Mediale Lernangebote für Beruflich Qualifizierte in der Studieneingangsphase

VOM BEDARF ZUM ANGEBOT

© FernUniversität in Hagen / Horst Pierdolla

Heike Karolyi & Denise Brückner
IfBM - Institut für Bildungswissenschaft und Medienforschung

AGENDA

Beruflich Qualifizierte, die Studieneingangsphase und das Projekt BQ an der FernUniversität in Hagen

Didaktische Leitlinien und Bedarfe der Studierenden im B.A. Bildungswissenschaft

Wie Studierende in Zukunft an der FernUniversität in Hagen starten können - Ein Onboarding

Heike Karolyi & Denise Brückner
IfBM - Institut für Bildungswissenschaft und Medienforschung

Beruflich Qualifizierte an der Fern-Universität in Hagen

	FeU	bundesweit
Durchschnittsalter Studierende	34,2 Jahre (WS 13/14)	25,2 Jahre (WS 12/13) [1]
Berufstätige Studierende	ca. 80%	Präsenzstudierende: 18% (SS 12) [2]
Beruflich qualifizierte Studierende (Neueinschreibungen)	36% (WS 14/15)	2,52% (KJ 2012) [3]
Beruflich qualifizierte Studierende insgesamt (Bachelor)	11% (WS 14/15)	1,62% (KJ 2012) [3]

[1] Statistisches Bundesamt https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/BildungForschungKultur/Hochschulen/Tabellen/StudierendeInsgesamtBundeslaender.html (05.01.2015)
[2] 20. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks von 2013 http://www.studentenwerke.de/de/content/20-sozialerhebung-des%C2%A0deutschen-studentenwerks (13.05.2014)
[3] Duong, Sindy / Püttmann, Vitus (2014): Studieren ohne Abitur: Stillstand oder Fortentwicklung? Eine Analyse der aktuellen Rahmenbedingungen und Daten. CHE-Arbeitspapier Nr. 177, März 2014. http://www.che.de/downloads/CHE_AP_177_Studieren_ohne_Abitur_2014.pdf (13.05.2014)

Studien-eingangsphase im Studiengang B.A. Bildungs-wissenschaft

Was erwartet Studierende in der Studieneingangsphase an der FernUniversität in Hagen?

Stand WS 2015/2016

1. Studienphase: Kernstudium 1

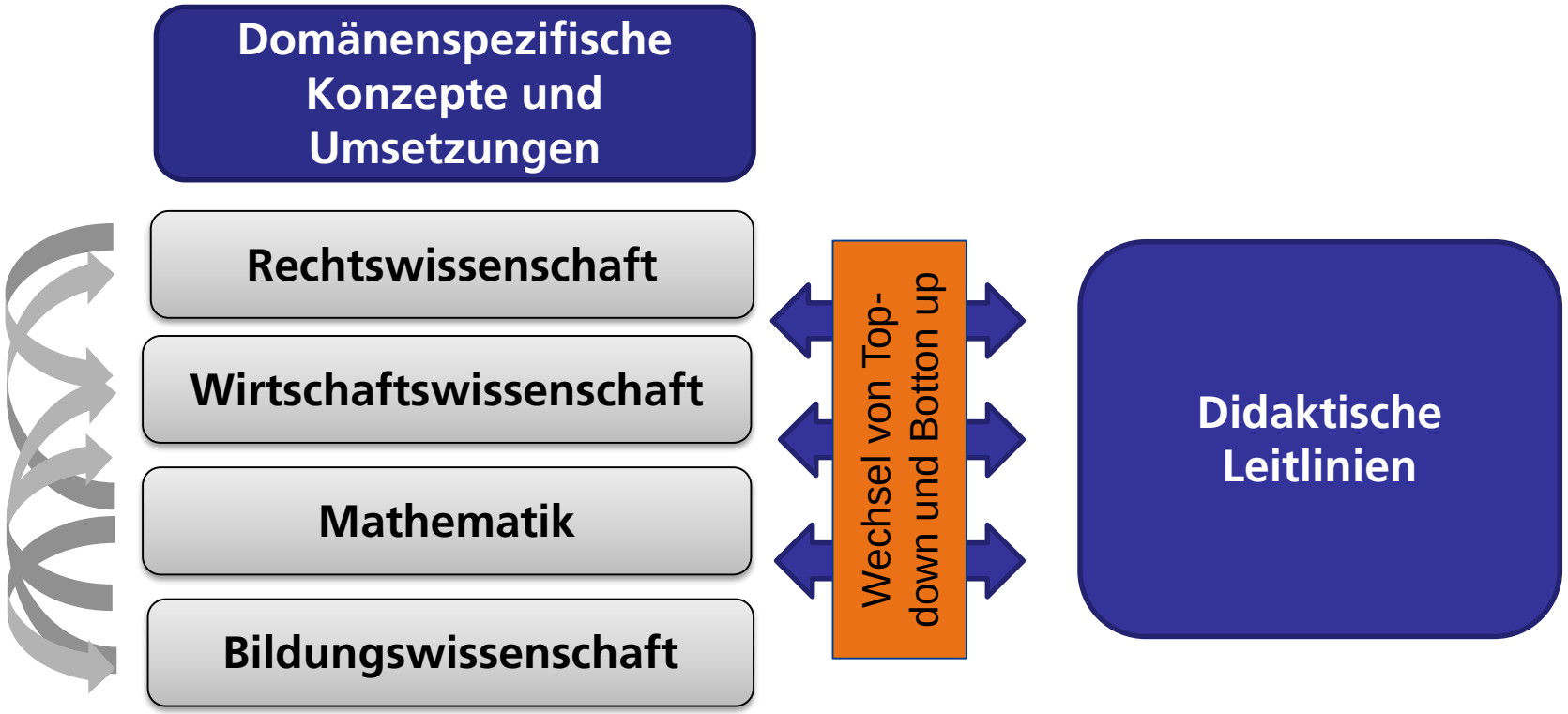
Modul 1A	Einführung in die Bildungswissenschaft
Modul 1B	Bildung und Gesellschaft
Modul 1C	Bildung, Arbeit und Beruf
Modul 1D	Empirische Bildungsforschung - Quantitative Methoden

Lern- und Betreuungsformen

- Kurse der FernUniversität (Studienbriefe)
- Mind. eine Moodle Lernumgebung zu jedem Modul mit fachlicher Betreuung
- persönliche Betreuung / Online-Sprechstunde
- Online-Seminare
- Online-Vorlesungen
- virtuelle Lesekurse
- Hybrid-Veranstaltungen
- Präsenzveranstaltungen (alleinstehend oder im Blended Learning Format)
- Inverted Classroom

Administrative Tools & Kursübergreifende Angebote

Projekt für Beruflich Qualifizierte (BQ) an der FernUniversität in Hagen



Bedarfe im B.A. Bildungswissenschaft

Heike Karolyi & Denise Brückner
IfBM - Institut für Bildungswissenschaft und Medienforschung

Selbst-wirksamkeit

Förderung von Selbstwirksamkeit

- Erfolgserfahrung durch Setzung von Nahzielen und deren Erreichung
- konkret formulierte Ziele und spezifische Rückmeldungen
- Aufbau von Kompetenzüberzeugungen und Verstetigung
- persönlichen Herausforderung und Übernahme von Verantwortung
- im Verlauf: selbstregulativ Nahziele setzen, Aufbau intrinsischer Motivation

(vgl. *Elsholz & Brückner 2015; Schwarzer & Jerusalem 2002*)

Enkulturation

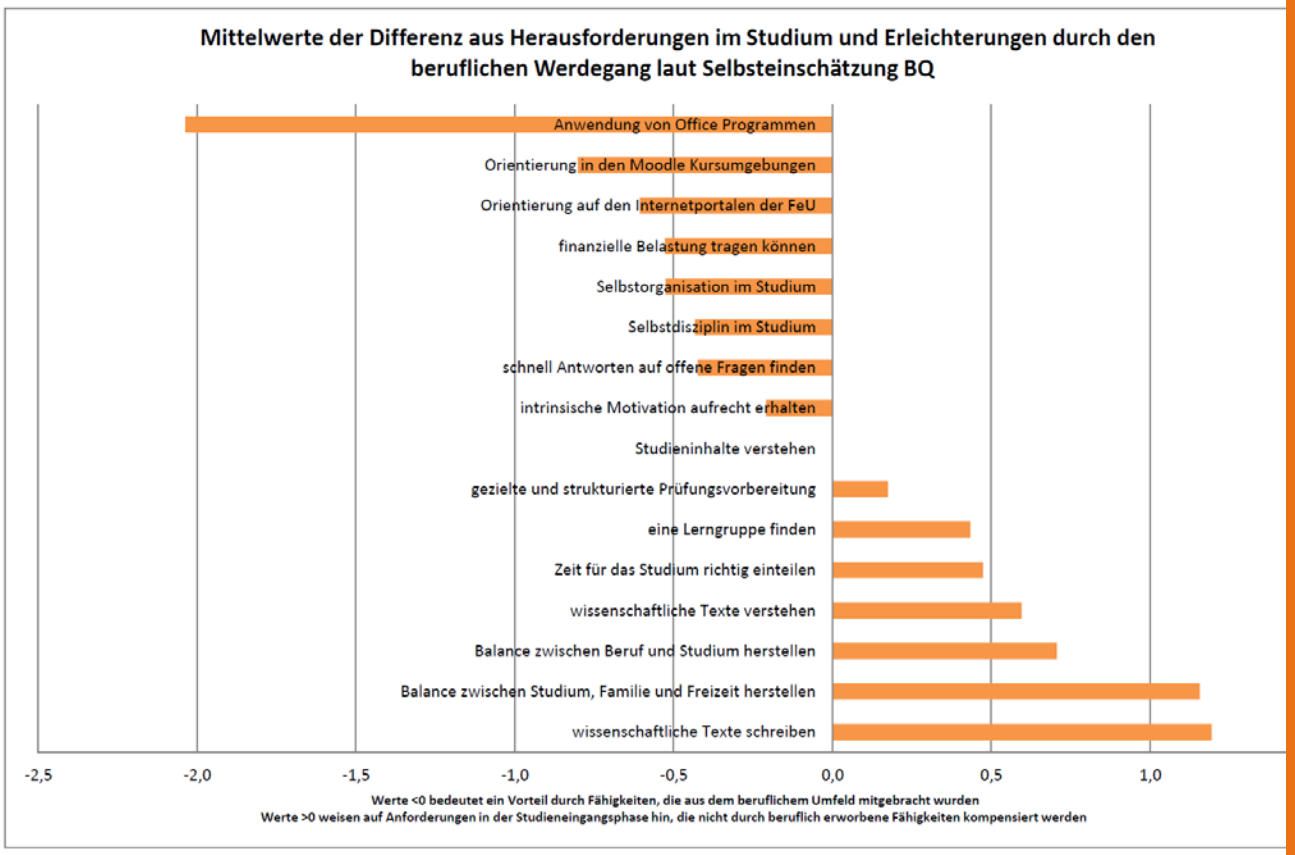
Förderung der Enkulturation in die Fachkulturen

- Die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Theorien und Denkmustern fungiert häufig als kulturelle Barriere *(vgl. Euler 2014)*
- Berufliche Erfahrungen/Kompetenzen können bei der Auseinandersetzung mit Fachinhalten zumeist nicht nutzbar gemacht werden *(vgl. Euler & Severing 2015)*
- Bei Bildungsaufsteigern kommt es im Allgemeinen zu „Passungsprobleme(n) zwischen dem Habitus der Studierenden und den Anforderungen des akademischen Feldes“ *(Lange-Vester 2007, S. 77)*

(vgl. auch Elsholz & Brückner 2015)

Ergebnisse der Bedarfsanalyse

Stärken und Anforderungen



(Quelle: de Witt & Karolyi 2015)

Bedarfe Zusammengefasst:

Work-Study- Life-Balance

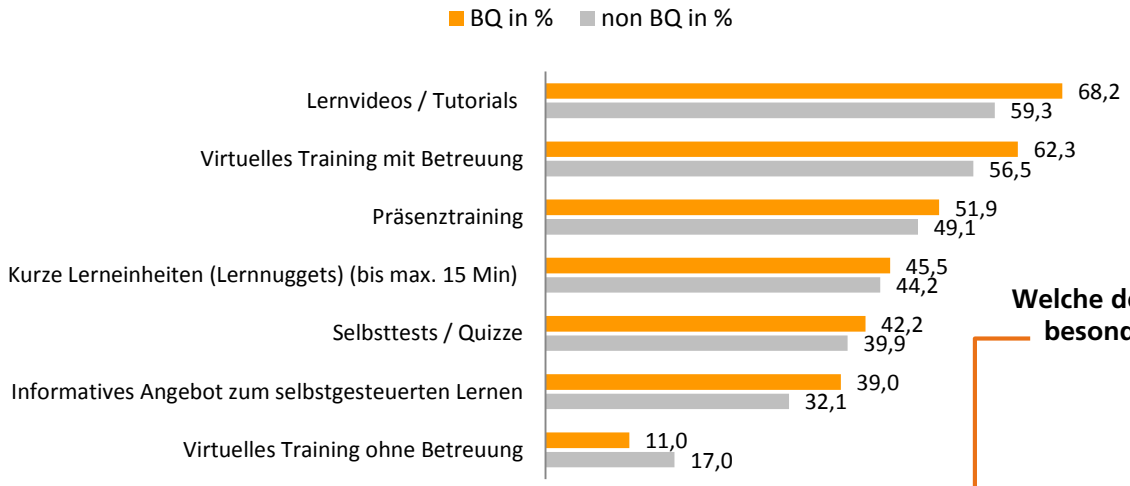
Zeitmanagement

Wissenschaftliche Texte verstehen & Ausdruck

Ergebnisse der Bedarfsanalyse

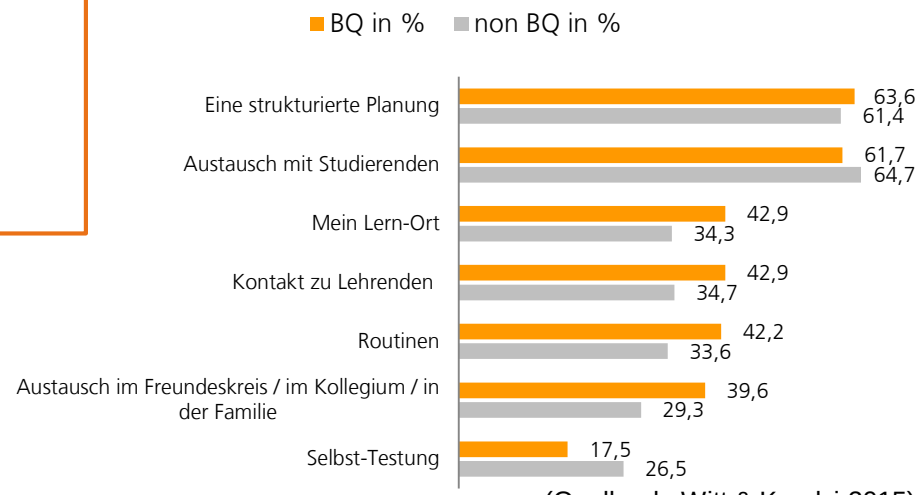
Digitale Lernangebote und deren Formate

Welches Format sollte ein solches Zusatzangebot idealerweise haben?



Flexible Formate

Welche der folgenden Möglichkeiten unterstützen Sie besonders gut im Studium? (Mehrfachantworten möglich)



Planung / Strukturierung

Vernetzung mit Studierenden

(Quelle: de Witt & Karolyi 2015)

Zusammen-fassung der Bedarfe

- Förderung von Selbstwirksamkeit
- Förderung der Enkulturation in die Fachkulturen
- Steigerung der Angebotstransparenz & Strukturierung
- Zeitmanagement
- Work-Study-Life-Balance
- Wissenschaftliches Arbeiten
- Kurze, flexible und interaktive Formate

(vgl. de Witt & Karolyi 2015; de Witt, Karolyi & Grüner 2015; Elsholz & Brückner 2015)

Anspruch an digitale Angebote (vgl. de Witt, Karolyi & Grüner 2015)

- Responsive Webdesign
- Micro Learning
- Mehrere Endgeräte gleichzeitig nutzen
- Tipps zur Mediennutzung

Elemente mit hoher Granularität

- Text Information
- Audio Information
- Video Information

Icons: © Fernuniversität in Hagen

Onboarding

Aufbau

Universitäre Dispositionen

Persönliche Lernumgebung

Zeit- und Arbeitsplan für das erste Semester

Bild1:Heike Karolyi
Bild 2&3: www.thinkstockphoto.de

Enkulturation

Willkommen an Bord!

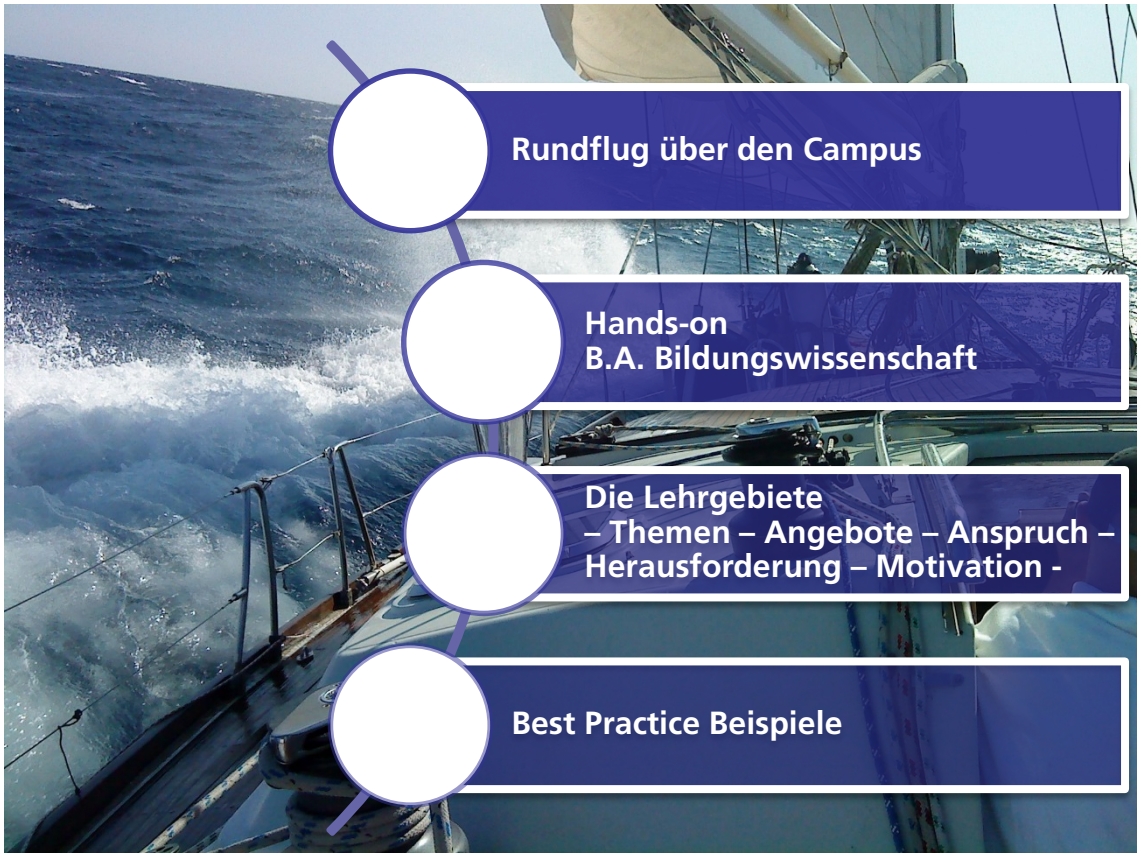


Bild: Heike Karolyi

Angebots-transparenz

&

Selbst-organisation

Erläuterung der Online-Angebote
&
Anleitung zur Einrichtung und Pflege einer persönlichen Lernumgebung

Aktuelle Kurse

- Modul 1A
- Modul 1B
- Modul 1C
- Modul 1D

Kursübergreifende Angebote

- Bibliothek
- Studier-werkstatt
- Informations-kompetenz
- Biwi Lounge

Administrative Tools

- Studienportal
- Virtueller Studienplatz
- Prüfungsportal
- WIKI des ZMI

Bild 1, 2 & 3: www.thinkstockphoto.de
Icon1:© Moodle.de Icon 2&3: © FernUniversität in Hagen

Heike Karolyi & Denise Brückner
IfBM - Institut für Bildungswissenschaft und Medienforschung

Selbst-wirksamkeit

Angebot:

- Anforderungen herunterbrechen und notwendige Teilschritte definieren (Beispiel Modul 1A)
- Setzen von individuellen Teilzielen
- Erstellen eines Zeit- und Arbeitsplans in einem digitalen Kalender

Ziel:

- Förderung der Lernkompetenz
- Erreichung von selbstgesetzten Teilzielen veranschaulichen
- Selbstwirksamkeit erfahren
- Curriculare Anforderungen der Lehrgebiete werden nicht beeinflusst

„Lernkompetenz ist die Fähigkeit zum erfolgreichen Lern-Handeln“

Zusammenspiel von:
Selbststeuerungskompetenz,
Kooperationskompetenz und
Medienkompetenz

(Mandl und Krause 2001, S.10-14).

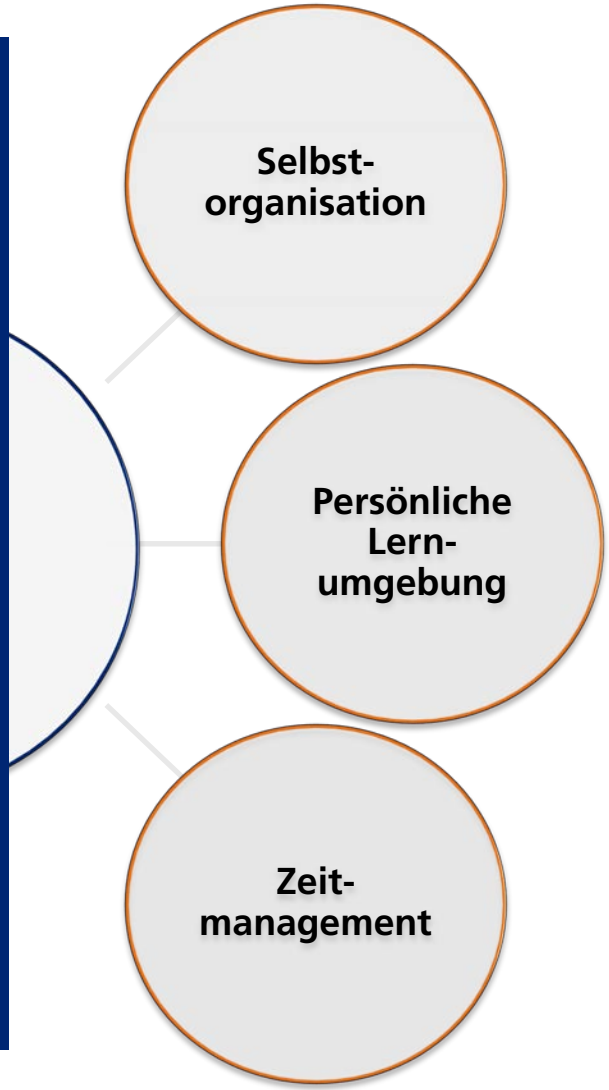
Bild: www.thinkstockphoto.de

Work-

Study-

Life-

Balance



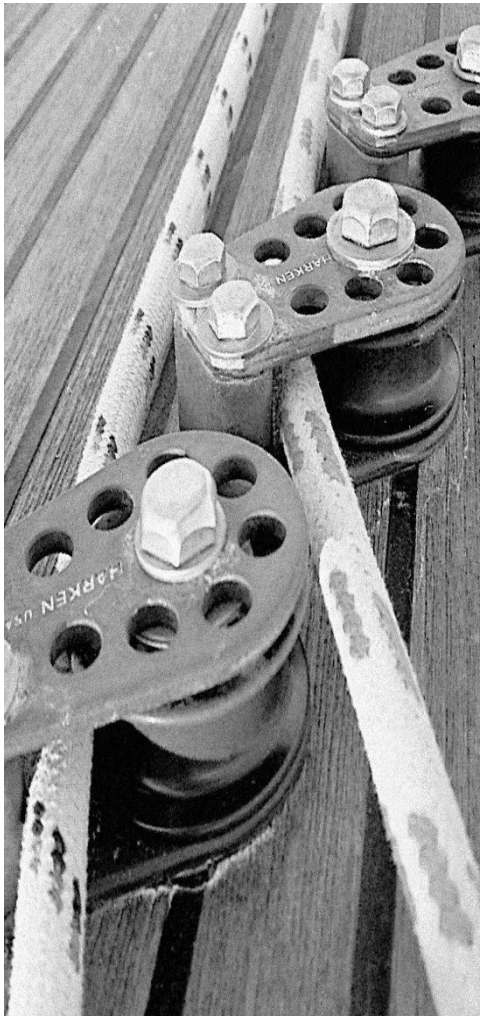


Bild: Heike Karolyi

Ausblick

Implementierung (SoSe16)

Evaluation I

Ergänzung & Optimierung

Evaluation II

Bild: Heike Karolyi

Literatur

de Witt, C., & Karolyi, H. (2015). Ergebnisse zur Bedarfsanalyse im Teilprojekt: Optimie-rung der Studieneingangsphase für beruflich Qualifi-zierte (BQ) im B.A. Bildungswissenschaft. Abgerufen von http://ifbm.fernuni-hagen.de/lehrgebiete/bildmed/forschung/projekt-studieneingangsphase-bq/ergebnisse-zur-bedarfsanalyse-im-projekt-bq

de Witt, C., Karolyi, H., & Grüner, C. (2015). Lernübergänge mit digitalen Medien gestalten. In *Beruflich Qualifizierte im Studium Analysen und Konzepte zum Dritten Bildungsweg*, S. 205-220. Bielefeld: Bertelsmann.

Dittmann, C./Kreutz, M./Meyer, R. (2014): Gefilterte Fahrstuhleffekte?! Herausforderungen des berufsbegleitenden Studiums in der Perspektive berufserfahrener Lernender. In: *bwp@* Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online, Ausgabe 26, 1-26. Online: http://www.bwpat.de/ausgabe26/dittmann_etal_bwpat26.pdf (20-06-2014).

Elsholz & Brückner: Auf dem Weg zu didaktischen Leitlinien für die Studieneingangsphase beruflich Qualifizierter. In: Elsholz, U. (2015): Beruflich Qualifizierte im Studium. Analysen und Konzepte zum Dritten Bildungsweg, S. 191-204. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag

Euler, D. (2014): Berufs- und Hochschulbildung – (Ungleicher) Wettbewerb oder neue Formen des Zusammenwirkens? In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik. 110 (2014) 3, S. 321-334.

Euler, D./Severing, E. (2015): Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung:Hintergründe kennen. Initiative „Chance Ausbildung – jeder wird gebraucht!“. https://www.bibb.de/dokumente/pdf/a33_durchlaessigkeit_hp_bertelsmann_150122.pdf (03.02.2016)

Grendel, T.; Lübbe, H.; Haußmann, I. (2014): Effekte der Dauer und der Qualität berufspraktischer Vorerfahrungen auf den Studienerfolg beruflich Qualifizierter. In: Beiträge zur Hochschulforschung, 2014/4, S. 40-63

Lange-Vester, A. (2007): Neue Bildungsmilieus an Universitäten. Das Beispiel der Studierenden in den Sozialwissenschaften. In: Gesellschaft. Wirtschaft. Politik. Jahrgang 56, Heft 1, S. 75-88

Mandl, H., & Krause, U.-M. (2001). Lernkompetenz für die Wissensgesellschaft (Forschungsbericht No. 145). München: Ludwig-Maximilians-Universität, Lehrstuhl für Empirische Pädagogik und Pädagogische Psychologie. Abgerufen von https://epub.ub.uni-muenchen.de/253/1/FB_145.pdf

Schwarzer, R.; Jerusalem, M. (2002): Das Konzept der Selbstwirksamkeit. In: Jerusalem, M.; Hopf, D. (Hrsg.): Selbstwirksamkeit und Motivationsprozesse in Bildungsinstitutionen. Weinheim: Beltz, S. 28-53

Weitere Quellen: Bilder: Heike Karolyi; www.thinkstockphoto.de Icons: © FernUniversität in Hagen; © Moodle.de

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Heike Karolyi & Denise Brückner
IfBM - Institut für Bildungswissenschaft und Medienforschung